

Wann soll man mit der Musikerziehung eines Kindes anfangen?

Sie können alle Abgeordnete, Minister, sogar Präsident der Republik werden, aber nicht Künstler.

Mustafa Kemal Atatürk

Im Rahmen des Gedenkens an die 40-jährige Migration der Türken in Deutschland gab es am 16. November 2001 im Großen Sendesaal des SFB ein ausgezeichnete Aufführung Klassischer Türkischer Musik.

Radio Multikulti vom Sender Freies Berlin und das Konservatorium für Türkische Musik haben gemeinsam dieses Konzert organisiert.



Viele bekannte Komponisten sind aus der Türkei zu diesem Konzert angereist, ihre Lieder wurden aufgeführt. Man kennt zwar Künstler die singen, aber selten sieht man die Komponisten. Viele Komponisten werden erst nach ihrem Tod groß und wichtig. Früher haben viele Komponisten, die oft auch Ärzte waren erkannt, dass solche Musik eine Therapie für die Seele ist.

An diesem Abend sind wir in den Genuß Klassischer Türkischer Kunstmusik gekommen, und haben den modernen Interpretationen osmanischer Hofmusik 3 Stunden lang zuhören und von einer bunten, reichen Welt träumen können.

Ich habe an die Menschen der ersten Generation der Einwanderer aus der Türkei gedacht, die an dem Konzert nicht teilgenommen haben. Vielleicht leben sie nicht mehr oder sie haben Musik nicht lieben gelernt. Ich hoffe sehr, dass meine deutschen Kollegen neugierig auf türkische Musik geworden sind und möchte sie anregen

mehr davon zu erfahren. Große Musiker haben neben ihrer Begabung auch meist sehr früh, durch ihre Eltern gefördert, mit der musikalischen Ausbildung begonnen. Auch in Berlin bestehen ausgezeichnete Möglichkeiten, früh mit einer Musikerziehung anzufangen und je nach Neigung und Begabung auszuweiten.

Untersuchungen haben ergeben, dass das ungeborene Kind schon Musik wahrnimmt, wenn die Mutter Musik hört. Das bedeutet mit schöner angenehmer Musik kann die Mutter schon ihr ungeborenes Kind musikalisch fördern.

Mein 2-jährigen Enkel liebt Musik sehr. Er tanzt sofort, wenn Musik zu hören ist und möchte vorm Einschlafen die Musik des Sandmännchens hören, die er auch richtig singen kann. Am Anfang einer Musikerziehung muss erst eine Hörerziehung stattfinden. Bei den vielen Eltern und auch Lehrern, die keine Musikausbildung erhalten haben, steht Gesang an erster Stelle. Die Kinder müssen lernen sich durch Musik zu entspannen und sich auszuruhen. Außerdem kann Vorlesen von Gedichten, wie auch Sprechen zur Hörerziehung und damit zur Musikausbildung beitragen. Ich könnte mir vorstellen, dass ein Kinderchor, der unter der Mitwirkung und Zusammenarbeit von Radio Multikulti, Konservatorium für Türkische Musik und der Aziz Nesin Europaschule gegründet wird, viele gute Möglichkeiten zur Musikbildung bereitstellen kann. Gerade der SFB mit seiner türkischen Redaktion kann viele Anregungen zur Entwicklung des Musikverständnisses geben, in dem sie auch für Kinder Musiksendungen machen.



İliter GÖZKAYA-HOLZHEY
Lehrerin/Öğretmen

eMail: IlterGH@t-online.de

Liebe Eltern, in fast allen Schulen gibt es Arbeitsgemeinschaften für Musik, die Unterricht in Chorgesang, Instrumentalmusik und Tanz ermöglichen. Bitte fragen Sie, falls Ihr Kind bisher nichts darüber gesagt hat. Allerdings kommt dort die Türkische Musik, die den meisten Deutschen weitgehend unbekannt ist, häufig zu kurz. Wenn in einer Klasse die Hälfte der Schüler türkischer Herkunft sind, sollte auch türkische Musik ihren Platz haben. Bisher ist mir nur ein Musikbuch bekannt in dem ein türkisches Lied verzeichnet ist*). Die Verlage sollte über diesen Umstand einmal nachdenken. Zur Intergration gehört auch die Integration der Deutschen Mitbürger in die Türkische Kultur. Die Türkische Musik muss man erleben. Sie hat nun einmal andere Tongeschlechter, an die man sich gewöhnen muss, um Genuss an musikalischen Darbietungen dieser Art zu haben.

*Eine deutsche Spruchweisheit sagt:
Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder*

Um nun die Frage vom Anfang zu beantworten:

So früh als möglich!

Hier nun noch einige Hinweise:

*) Klettverlag,
Hauptsache Musik,
S/6.Klasse S. 119

Musik aus der Türkei:

Alla Turca, Martin Greve,
Heftreihe d. Ausländerbeauftragten
des Senats von Berlin, April 1997

Informationen:

Türkische Redaktion des SFB,
Radio Multikulti, Tel.: 3031 2140/41
Konservatorium für Türkische Musik,
Tel.: 69504601/02